



**BESTE AUSSICHTEN**

## **BUGA 23:**

### **Hütten & Paläste planen die U-Halle – Aufsichtsrat votiert für den Entwurf des Berliner Büros**

- BUGA 23-Aufsichtsrat spricht sich für den Entwurf von Hütten & Paläste zur architektonischen Qualifizierung der U-Halle aus.
- Fachjury sprach am 16.09.2020 einstimmig Empfehlung für den Entwurf des Berliner Architekturbüros aus
- Der Gemeinderat entscheidet final Ende November.

**Der Entwurf des Büros „Hütten & Paläste“ setzte sich bereits in der Jurysitzung am Mittwoch, 16.09.2020, klar gegen vier weitere eingereichte Entwürfe durch. Der Aufsichtsrat der BUGA 23 schloss sich am Donnerstag, 17.09.2020, diesem Urteil an. Im Gemeinderat wird der zweiphasige Entwurf zur architektonischen Ertüchtigung der U-Halle in der Novembersitzung zur finalen Abstimmung gebracht.**

Innen und außen greifen ineinander, geschlossene Baukörper wechseln sich mit offenen Räumen ab und gehen dramaturgisch spannende Wechsel ein. So stellt sich der Siegerentwurf zur architektonischen Qualifizierung der U-Halle dar. Diese Herstellung von Verbindungen zwischen Innen- und Außenraum ist ein typisches Gestaltungselement von Hütten & Paläste. Das Berliner Büro begreift Gebäude als offene Systeme, die in Austausch mit ihrer physischen und metaphysischen Umgebung stehen.

„Wir haben hier einen Entwurf, der mit minimalem Ressourceneinsatz ein modulares System entwickelt, das vielfältig bespielt werden kann und damit Räume für diverse Nutzungen eröffnet“, freut sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der BUGA 23.

**Bundesgartenschau 2023  
Mannheim gGmbH**  
E3, 2  
68159 Mannheim

**Tanja Binder**  
Pressesprecherin  
Tel: +49 621 293 6206  
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

„Durch die Offenheit des Gebäudes und die verschiedenen Raumangebote kann die U-Halle einerseits ihrer Rolle während der Bundesgartenschau im Jahr 2023 gerecht werden und hier an zentraler Stelle auf dem Spinelli-Gelände eine von den Besuchern genutzte Anlaufstelle sein. Darüber hinaus erlaubt der Entwurf auch eine überarbeitete Nutzung der U-Halle nach der Bundesgartenschau“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23.

Hütten & Paläste, 2005 von Nanni Grau und Frank Schönert in Berlin gegründet, entwirft experimentelle Architekturen für urbane Wohn- und Lebensformen. Dabei stehen Lösungen für extreme oder besondere Standorte und Bauaufgaben im Vordergrund. Ihren Entwurf für die U-Halle baut das Büro modular auf, in dem es die riesige Lagerhalle in einzelne Segmente unterteilt.

Der Gemeinderat wird im November über die Frage der nicht-temporären Nutzung und ihren Umfang nach der Bundesgartenschau entscheiden.



Entwurf für die Weiterentwicklung der U-Halle auf Spinelli  
© Hütten & Paläste

Mit freundlichen Grüßen  
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: [tanja.binder@mannheim.de](mailto:tanja.binder@mannheim.de)

**BESTE AUSSICHTEN**

### Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 20.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter [www.buga23.de](http://www.buga23.de).